

J. Scheible, Das Schaltjahr IV (1847)

S. 437 ff.

Gewisse wahrhafte und ächte Länge und Dicke
 unserer lieben Frau und gebenedeyten Himmels-
 Königin Maria,
 welche heilige Länge zwar aus seidenen Bändern
 den Pilgrimen, welche das heilige Haus, zu
 Loretto besuchten, mitgetheilt wurde. †)

Wenn eine Manns- oder Weibsperson eine solche
 heilige Länge bei sich trägt oder in seiner Woh-
 nung hat, der wird besondere Gnaden von unserer
 lieben Frau zu erwarten haben, nicht allein hier
 zeitlich, sondern dort ewig. Man muss aber auf
 das wenigste dieselbe alle heilige Mariaefeste mit
 Andacht beten, welche aber nicht lesen können,
 sollen alle Mariaefeste 63 Ave Maria beten zu Eh-
 ren unserer lieben Frauen Alter und ihrer heili-
 gen Länge; besonders aber sollen die schwangeren
 Frauen es sich anbefohlen seyn lassen, wenn eine
 Frau, die in den Kindesnöthen ist, sie mit An-
 dacht betet, diese wird besondere Hilfe und Bei-
 stand von unserer lieben Frau zu erwarten ha-
 ben.

†
IHS Jetzt heben sich an die schönen Grüße und
 Gebete, so von einem frommen, unserer lie-
 ben Frau andächtigen Verehrer beigelegt
 wurden, wer nun diese Andacht mit Eifer be-
 tet, der wird gewiß von der seligsten Mutter Got-
 tes große Gnade und Beistand erlangen, besonders
 in seiner Sterbestunde.

Hunderttausendmal sey begrüßt durch die Allmacht
 Gott des Vaters, du jungfräuliches Herz Mariä in
 der Geburt. Hunderttausendmal sey begrüßt durch
 die Liebe des heiligen Geistes, jungfräuliches
 Herz Mariä nach der Geburt. Hunderttausendmal
 sey begrüßt durch deine heilige Länge, du Lust-
 garten der allerheiligsten Dreifaltigkeit. Gebe-
 nedeyt sey deine heilige Geburt. Hochgepriesen
 sey deine heilige Aufopferung in dem Tempel. Hoch-
 lobwürdig sey deine Verkündigung. Zu loben und